

# Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Musikwissenschaftliches Institut

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

## Sommersemester 2020

<b>Reguläre Sprechstunde:</b>	Freitag, 12–13 Uhr, (erstmalig am 17. April, letztmalig am 17. Juli)  Bis auf weiteres nur online, nach vorheriger online-Anmeldung über doodle < <a href="https://doodle.com/poll/xqi95zpazwggmhxe">https://doodle.com/poll/xqi95zpazwggmhxe</a> >. Bitte mit Vor- und Nachnamen anmelden und dazuschreiben, ob über TEAMS oder jitsi kommuniziert werden soll. jitsi-Konferenzname: „sprechstundeab“.
<b>Sprechstunde in der vorlesungsfreien Zeit:</b>	Donnerstag, 30. Juli, 12–13 Uhr Dienstag, 1. September, 12–13 Uhr Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.
<b>Mail:</b>	<a href="mailto:andreas.ballstaedt@rsh-duesseldorf.de">andreas.ballstaedt@rsh-duesseldorf.de</a>
<b>Termine, Fristen und Kommentare:</b>	<a href="http://www.rsh-duesseldorf.de/musikhochschule/personen/profil/43-andreas-ballstaedt/">http://www.rsh-duesseldorf.de/musikhochschule/personen/profil/43-andreas-ballstaedt/</a>
<b>Seminarmaterial:</b>	Der geschützte Web-Link wird den teilnehmenden Studierenden per Mail zugestellt; außerdem über das Teams-Portal.
<b>Anmeldung für Haus-, Studienarbeiten und mündliche Prüfungen:</b>	Jederzeit während der Vorlesungszeit, spätestens jedoch am Mittwoch, 30. Juli, nur persönlich nach vorheriger Mailanfrage. Informationen zu den Anforderungen finden sich hier: < <a href="http://www.rsh-duesseldorf.de/fileadmin/muwi/studium/Schriftliche_Arbeiten-Anforderungen.pdf">http://www.rsh-duesseldorf.de/fileadmin/muwi/studium/Schriftliche_Arbeiten-Anforderungen.pdf</a> >
<b>Abgabetermin für Haus- und Studienarbeiten:</b>	Jeweils drei Monate nach dem eigenen Anmeldetermin.
<b>Benotung der Haus- und Studienarbeiten</b>	Alle schriftlichen Arbeiten können 6 Wochen nach Abgabe gerne in meiner Sprechstunde besprochen werden.
<b>Mailanfragen</b>	Mailanfragen nach Anmelde- oder Sprechstunden-terminen sowie Fragen, ob Arbeiten schon korrigiert sind – Sie können nach 6 Wochen in meine Sprechstunde kommen und Ihre Arbeit wird gelesen sein –, wandern bei mir unbeantwortet in den Papierkorb.
<b>Termin für mündliche Prüfungen:</b>	Nach Vereinbarung

**Basisseminar:**  
[BS/Methoden]

**Beethoven-Rezeption [findet online statt,  
Angemeldete werden über Änderungen  
informiert!]**

Freitag, 15–17 Uhr, Raum H 10,  
Beginn: 17. April 2020

Kaum ein Komponist hat eine so durchgehende Aufnahme gefunden sowie Wirkung entfaltet wie Ludwig van Beethoven. Das Seminar wird Ansätze der Rezeptionsgeschichte an seinem Beispiel darstellen und diskutieren. Dabei wird das Spektrum der zu untersuchenden Quellen sehr breit sein: Rezeptionsbelege zu Drucken und Aufführungen, literarische Wirkungen, direkte kompositorische Anknüpfungen und Auseinandersetzungen, Jubelfeiern (wie jetzt wieder im Jahr 2020 und früher), populäre Rezeptionsweisen (von der Pop-Musik bis zur Filmmusik).

**Bedingung für den Erwerb eines aktiven Beteiligungsnachweises:** aktive Mitarbeit durch kontinuierliche Erarbeitung (Sekundärliteratur und eigene Sammeltätigkeit) eines Gegenstandsbereichs sowie die (eventuell mehrfache) Präsentation in Kurzreferaten (ca. 25 Minuten) inkl. eines Handouts; *alle* Aktivitäten sind *in* Sitzungen *während* der Vorlesungszeit einzubringen.

**Möglichkeiten und Bedingungen für eine Abschlussprüfung:** Studienarbeit (ca. 45 Minuten Referat plus schriftliche Ausarbeitung, Richtwert: 15 Seiten).

**Lektüre zur Vorbereitung:** Hinrichsen, Hans-Joachim: „Seid umschlungen, Millionen“. Die Beethoven-Rezeption, in: Beethoven-Handbuch, hg. von Sven Hiemke, Kassel 2009, 568–612 .

**Aufbauseminar:**  
[AS/Epochen, AS/Kontexte]

**Claude Debussy [findet online statt,  
Angemeldete werden über Änderungen  
informiert!]**

Donnerstag, 13–15 Uhr, Raum H 10,  
Beginn: 16. April 2020

Claude Debussys Musik ist heutzutage ein fester Bestandteil im Konzert- und Medienrepertoire. Dass sie einmal aneckte, das Publikum echauffierte, gar als Beginn der Moderne galt, ist heute meist vergessen. Das Seminar wird ebenso die stilistischen Besonderheiten wie auch die ästhetischen Konzepte der Zeit behandeln. Daneben sei der Versuch unternommen, die musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge aufzuspüren, in denen Debussys Musik innerhalb wie außerhalb Frankreichs zu ihrer Zeit wirkte. Dabei werden wir uns auch mit den immer wiederkehrenden Etiketten (Impressionismus, Symbolismus etc.) und ihrer Aussagekraft beschäftigen müssen.

**Bedingung für den Erwerb eines aktiven Beteiligungsnachweises:** aktive Mitarbeit durch Übernahme eines Kurzreferates (ca. 25 Minuten) inkl. eines Handouts; *alle* Aktivitäten sind *in* Sitzungen *während* der Vorlesungszeit einzubringen.

**Möglichkeiten und Bedingungen für eine Abschlussprüfung:** Hausarbeit (Richtwert: 20 Seiten) oder Studienarbeit (ca. 45 Minuten Referat plus schriftliche Ausarbeitung, Richtwert: 15 Seiten).

**Lektüre zur Vorbereitung:** Hirsbrunner, Theo: Debussy und seine Zeit, Laaber 1981.

**Aufbauseminar:**  
[AS/Epochen, AS/Kontexte]

Edgard Varèse **[fällt aus]**

**Vertiefungsseminar:**  
[VS/Epochen, VS/Kontexte]

Freitag, 13–15 Uhr, Raum H 10,  
Beginn: 17. April 2020

**Masterseminar:**  
[MS/Bedeutungswelt-M]

Edgard Varèse (1883–1965) hat nach wie vor den Status eines Außenseiters sowohl in der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts als auch im Bewusstsein des durchschnittlichen Konzerthörers. Die Veranstaltung will einerseits mit den wichtigsten Werken des Komponisten vertraut machen, andererseits soll aber auch der Denker Varèse in den Vordergrund rücken, der eine ganz spezifische Musikanschauung entwickelt hat, die als Steinbruch für unzählige Schlagworte im musikalischen Diskurs des 20. Jahrhunderts diente (Emanzipation des Schlagzeugs, elektronische Musik, organized sound, Musik im Raum etc.).

**Bedingung für den Erwerb eines aktiven Beteiligungsnachweises:** aktive Mitarbeit durch regelmäßige schriftliche und mündliche Kommentierung von musikalischen Werken; *alle* Aktivitäten sind *in* Sitzungen *während der Vorlesungszeit* einzubringen.

**Möglichkeiten und Bedingungen für eine Abschlussprüfung:** Hausarbeit (Richtwert: 20 Seiten), Studienarbeit (ca. 45 Minuten Referat plus schriftliche Ausarbeitung, Richtwert: 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (Bachelor: 15-30 Minuten, Master: 45 Minuten).

**Lektüre zur Vorbereitung:** de la Motte-Haber, Helga: Die Musik von Edgard Varèse. Studien zu seinen nach 1918 entstandenen Werken, Hofheim 1993

**Repertoirekunde:**

**Claude Debussy und die französische Musik seiner Zeit **[findet online statt, Angemeldete werden über Änderungen informiert!]****

Donnerstag, 15–17 Uhr, Raum H 10,  
Beginn: 16. April 2020

Erfahrungsgemäß ist die Bekanntheit französischer Musik im deutschsprachigen Raum immer noch eher unterentwickelt. Wir werden deshalb in dieser Repertoirekunde versuchen, uns einen möglichst breiten Einblick in das Oeuvre einiger französischer Zeitgenossen von Debussy zu verschaffen. Wer daher keine Neugier auf eher unbekanntere Werke verspürt und auch nicht bereit ist, etwas aufwendiger nach Material zu recherchieren, der sollte eine andere Veranstaltung besuchen.

**Bedingung für den Erwerb eines Beteiligungsnachweises:** Kurzreferat (ca. 25 Minuten) über ein Werk mit musikhistorischen sowie -analytischen Erläuterungen inkl. eines Handouts; *alle* Aktivitäten sind *in* Sitzungen *während der Vorlesungszeit* einzubringen.

**Abschlussprüfungen** sind in dieser Veranstaltung **nicht möglich**.

**Masterkolloquium:**  
(zus. m. Prof. Dr. Dr. Kalisch)

Donnerstag, 17–19 Uhr, Raum H 10,  
Beginn: 16. April 2020

**Doktorandenkolloquium:**  
(zus. m. Prof. Dr. Dr. Kalisch)

Termine n. Vereinbarung